

## Im D-Zug-Tempo zum Sieg

Die Regionalliga-Frauen des TC Weiß-Blau Würzburg feierten mit dem deutlichen Sieg in München einen erfolgreichen Start in die zweite Saisonhälfte. „So kann es weitergehen“, freute sich Mannschaftsführerin Aline Staudt, die im Einzel bei komfortabler Führung von 6:1 und 3:0 neben ihrem guten Spiel zusätzlich von der Aufgabe ihrer Gegnerin Annika Pschorr profitierte.

Ein 4:2 nach den Einzeln war also eine optimale Ausgangslage für den Gesamtsieg. Vor allem wie sie zustande gekommen war begeisterte, denn keine der Akteurinnen aus den siegreichen Einzeln gab mehr als drei Spiele ab. An Position eins und zwei marschierten die Spanierinnen Cristina Ene und Noelia Bouzo Zanotti quasi im D-Zug-Tempo zum Sieg.

Ene traf auf die ehemalige Weltranglistenspielerin Eva-Maria Hoch, der sie rasch den Schneid abkaufte. Immer einen Tick schneller am Ball und nie um eine Antwort verlegen ließ sie der Österreicherin keine Chance. Nur eine war in Sachen Spieldauer noch schneller. Bouzo gestattete ihrer Gegnerin Louisa Junghanns in Durchgang eins beim 6:0 nicht mal ein Ehrenspiel. Auch im zweiten Satz gelang Junghanns nur ein Spiel. Anne Knüttel ließ sich ebenfalls nicht lumpen, packte ihr kraftvolles schnelles Tennis aus und zog ihr Einzel ebenso rasch wie ihre Teamkolleginnen mit 6:2, 6:2 durch.

Damit hatten die Würzburgerinnen bereits vier Punkte auf der Habenseite verbucht. Nur noch ein Doppelsieg war erforderlich, um den Gesamtsieg mit mindestens 5:4 unter Dach und Fach zu bringen. Am Ende gab es derer sogar drei, wobei das zweite Doppel aufgrund von Verletzung der Gastgeberinnen kampflos an die Gäste fiel. Mit diesem Ergebnis kletterten die Würzburgerinnen auf den zweiten Tabellenplatz, mit einem Spiel mehr auf dem Konto als die unmittelbaren Tabellennachbarn.

Es kommt nun beim letzten Heimspiel am kommenden Sonntag, 17. Juni, zum Kräfteressen mit dem Spitzenreiter MBB SG Manching, der bisher noch keine deutsche Spielerin im Einsatz hatte, sondern von der geografischen Nähe zu Tschechien profitiert und mit Spielerinnen aus dem Nachbarland gut bestückt ist. Diese Begegnung verspricht Spannung pur, denn bei einem Sieg könnten Staudt & Co. die Spitzenposition übernehmen. Allerdings scheint Manching stark mit dem Aufstieg zu liebäugeln, trat bisher in bester Besetzung an und wird alles daran setzen, auch in Würzburg nichts anbrennen zu lassen.

**Einzel:** Hoch – Ene 2:6, 3:6; Junghanns – Bouzo 0:6, 1:6; Obermeier – Knüttel 2:6, 2:6;

Rehberg – Plecita 5:7, 6:4, 10:4; Niedermeier – Uljanov 6:2, 6:3; Pschorr – Staudt 1:6, 0:3.

**Doppel:** Hoch/Rehberg – Ene/Bouzo 4:6, 0:6; Junghanns – Pschorr (w.o.) – Plecita/Uljanov; Obermeier/Niedermeier – Knüttel/Staudt 3:6, 6:7.